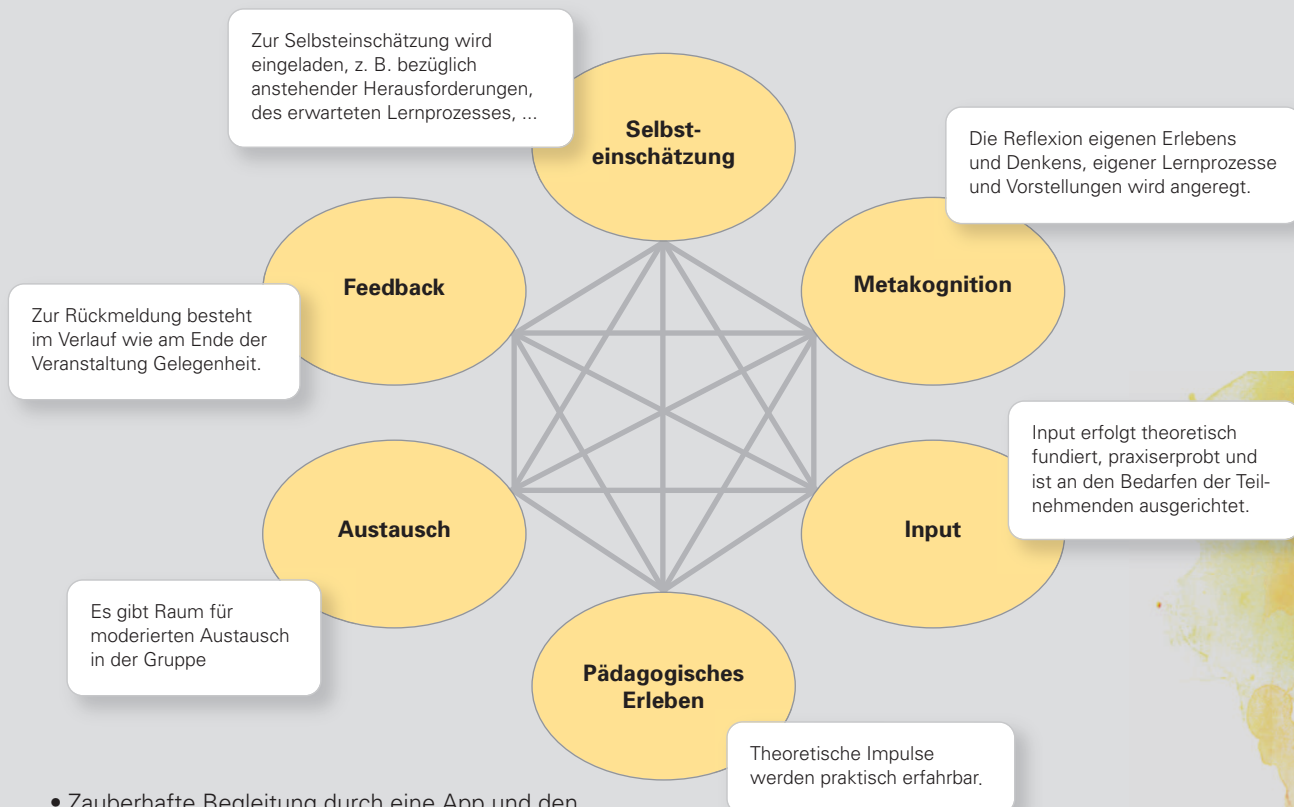




Was ist bei diesem Symposium anders?

- Sechs Bausteine als Grundlage für das Symposium und alle seine Teile (Fachworkshops, Vortrag, Plenumsphasen)



- Zauberhafte Begleitung durch eine App und den Moderator Gaston Florin
- Kognitive Dissonanz: Lassen Sie sich auf die Herausforderung ein!
- Digitale Dokumentations- und Feedbacktools: Bitte bringen Sie Ihr Smartphone oder Tablet mit.
- Ein Finale im P-Seminar

Zielgruppe

- Pädagog_innen in der Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Anmeldung

www.pi-muenchen.de/symposium



Kooperationspartner

- Regierung von Oberbayern
- DVLFb (Deutscher Verein zur Förderung der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung)



DVLFb

Bildung und Sport

Spuren hinterlassen ...

wirksame Lernwege
entdecken, erleben, gehen

Symposium
2015

Symposium
2015

27. bis 28. Oktober 2015
im Alten Rathaus und
im Pädagogischen Institut München

Herausgeber: Landeshauptstadt München,
Referat für Bildung und Sport, Presse und Kommunikation
Bayerstraße 28, 80335 München
Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft

Symposium 2015

27. bis 28. Oktober 2015
Spuren hinterlassen ...



Das Symposium 2015 will Pädagog_innen in der Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen dazu anregen, sich mit wirksamen Lernwegen auseinander zu setzen. Der Titel rückt dabei in den Fokus, worum es letztlich geht: »Spuren hinterlassen ...«

Und was braucht es dazu?
Eine Kernaussage der Hattie-Studie ist hier richtungsweisend:

»Lehrende sollen das Lernen mit den Augen der Lernenden betrachten und dadurch selbst zu Lernenden bezüglich der Wirkungen ihres Handelns werden. Am Ende entscheiden die Lernenden selbst, nicht die Lehrpersonen, was sie lernen werden.«

Bildung zu fördern und Lernen wirksam zu unterstützen setzt somit bei der Haltung der Lehrenden an. Das ist zentral von der Elementar- bis zur Erwachsenenpädagogik. Es geht darum, in einem offenen Prozess die Perspektive der Lernenden einzunehmen. Es geht um die Gestaltung einer vertrauensvollen Beziehung, über die ein Dialog, der Lernen zum Gegenstand hat, erst initiiert werden kann. Unter dieser Voraussetzung kann die intensive Auseinandersetzung mit Inhalten fruchtbar werden. Der ziieldienliche Einsatz von Methoden ermöglicht so erst lebendige Bildung. Entsprechend wünsche ich allen Teilnehmer_innen des Symposiums, dass Sie vielfältig dazu angeregt werden, sich mit der Wirksamkeit ihres professionellen Handelns gewinnbringend zu befassen.

Rainer Schweppe
Stadschulrat

Programm

Dienstag, 27.10.2015

Vormittag – im Alten Rathaus

09:30 Ankommen und Einführung in das Thema
Gaston Florin und Team

Begrüßung
*Dr. Heinz Lehmeier, Leiter des Pädagogischen Instituts,
Anneliese Willfahrt, Leitende Regierungsschuldirektorin der Regierung von Oberbayern,
Dr. Rolf Hanisch, Vorsitzender des DVLfB*

Interaktiver Vortrag
Evidenzbasierte Kriterien sichtbaren Lernens und erfolgreichen Vermitteln
*Prof. Dr. phil. habil Klaus Zierer,
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg*

12:30 Mittagessen

Nachmittag/Abend – im Pädagogischen Institut

14:00 Workshops
(bis 17:30 Uhr – inklusive Kaffeepause)

17:30 Abendimbiss

18:30 Das Symposium wird theatral:
Pointierte Bildungsszenen
*Theatergruppe »Die Szenenmacher«
Leitung: Albert Mühldorfer*

Mittwoch, 28.10.2015

Vormittag – im Pädagogischen Institut

09:00 Workshops
(bis 12:30 Uhr – inklusive Kaffeepause)

Mittag/Nachmittag – im Alten Rathaus

12:45 Mittagessen

14:00 Spurensuche
Gaston Florin und Team

Der »andere« Abschluss
*Schülerinnen und Schüler im P-Seminar
des Klenze-Gymnasiums*

Ende ca. 16:00 Uhr

Workshopthemen



Symposium 2015



Nähere Informationen zu den Workshops und Anmeldung unter: www.pi-muenchen.de/symposium